Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 80 (2005)
Heft: 9

Artikel: Alle haben gesiegt!
Autor: Berlinger, Karl
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-716518

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Alle haben gesiegt!

AESOR-Wettkämpfe in Kloten / Bremgarten 2005

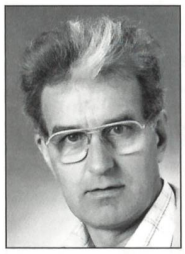
Für die Jahre 2004 und 2005 hat die Schweiz den Vorsitz bei der Vereinigung Europäischer Unteroffiziere der Reserve. Nachdem wir im ersten, d.h. im Jahre 2004 den Kongress der Vereinigung Europäischer Unteroffiziere der Reserve AESOR durchzuführen hatten, blieb uns im zweiten Jahr, 2005, die Organisation und die Durchführung der AESOR-Wettkämpfe.

Ein OK unter dem Vorsitz von Hptm Yves Maag hatte die nicht leichte Aufgabe übernommen, diese Wettkämpfe zu organisieren und durchzuführen. Selbstverständlich wurde er dabei auch vom AESOR-Komitee des SUOV unterstützt.

Hindernisschwimmen im Hallenbad Wallisellen.

Letzte Vorbereitungsarbeiten und Einrücken der Wettkampfteilnehmer

Bereits Tage zum Voraus rückten die verantwortlichen Chefs und eine grosse Anzahl Funktionäre in der Kaserne Kloten ein, um die letzten Abschlussarbeiten vor dem Wettkampf auszuführen. So galt es, die Wettkampfeinrichtungen fertig zu stellen.



Adj Uof Karl Berlinger, Belp BE

Das notwendige Material musste am richtigen Ort und zum richtigen Zeitpunkt griffbereit sein. Auch der grösste Teil der Wettkampfteilnehmer rückte bereits ein. Sie wollten sich vorgängig ein Bild über die Wettkampfanlagen machen, damit die Gruppen sich zum Vornherein über den Ablauf absprechen konnten. Es ging ja darum, möglichst gute Resultate zu erzielen. So wurde auch den Wettkampfteilnehmern ein Trainigsparcours für die Vorbereitung auf das Schlauchbootfahren, HG-Werfen und Schiessen angeboten. Auch für den Orientierungslauf konnte ein Training absolviert werden. Diese Vorbereitungsmöglichkeiten wurden sehr gut genutzt und ausgeschöpft.

Anspruchsvolle Hindernisbahn.

Teilnehmer aus zwölf europäischen Staaten am Start

Folgende Nationen sind zu diesen Wettkämpfen angetreten: Belgien mit 12 Wettkämpfern, Dänemark mit 3, Deutschland mit 18, Finnland mit 3, Frankreich mit 15, Italien mit 3, Kanada mit 6, Niederlande mit 12, Österreich mit 15, Polen mit 3, Schweiz mit 6 und Spanien mit 6. Das ergibt eine Teilnehmerzahl von 102 Wettkämpfern. Nicht inbegriffen sind in diesen Zahlen die Delegierten und Betreuer der entsprechenden Länder.

Eindrückliche Eröffnungsfeier

Die Artilleriemusik Alte Garde Zürich unter der Leitung von Kurt Sohlenthaler und Rolf Sydler eröffnete die Feier mit rassiger Musik. Als Gäste gaben uns die Ehre:
Von der politischen Seite: Ruedi Jeker, Regierungsrat und Militärdirektor des Kantons Zürich; Beat Kocher, Stadtpräsident von Bülach; Ueli Studer, Mitglied Stadtrat von Kloten.
Von der militärischen Seite: KKdt Beat Fischer; Oberst i Gst, Jean Jacques Joss, Chef der Sektion ausserdienstliche Tätigkeit und Militärsport im VBS, und Oberst i Gst Hans Bühler, Wpl Kdt Kloten Bülach.
Als erster Akt erfolgte, während die Artil-

Vor dem Zieleinlauf.

leriemusik die Schweizer Nationalhymne spielte, der Fahnenaufzug der Schweizer- und AESOR-Fahne. Die Landesfahnen der teilnehmenden Nationen wurden als Zeichen der Einheit im Wettkampf zu einer Fahnenburg zusammengeführt. Regierungsrat Ruedi Jeker begrüsste in seiner Ansprache alle Teilnehmer zu diesem ausserdienstlichen Anlass. Er dankte dem SUOV für die Übernahme und Durchführung dieser Wettkämpfe und wünschte allen möglichst viel Erfolg. Mit einer kurzen Ansprache eröffnete nun der Präsident, Adj Uof Alfons Cadario, die AESOR-Wettkämpfe. Als Abschluss dieser würdigen Eröffnungsfeier wurden danach alle Teilnehmer zu einem Apéro eingeladen.

Gut angelegte Wettkampfanlagen und motivierte Teilnehmer

Mit dem Geländelauf wurde der Wettkampf eingeleitet. Die Teilnehmer hatten einen Parcours von 8,4 km in möglichst kurzer Zeit zu durchlaufen. Es erfolgte ein Massenstart, wobei jede Startzeit einzel, elektronisch erfasst wurde. Auch der Zieleinlauf wurde wiederum elektronisch erfasst. Dabei wurden beachtliche Resultate erbracht. Als zweite Disziplin musste ein Schiessen mit der Schweizer Armeewaffe, Stgw 90, absolviert werden. Dieser Wettkampf wurde auf der Schiessanlage Kloten-Bassersdorf durchgeführt. Das Programm sah wie folgt aus: 5 Schuss Einzelfeuer als Probeschüsse in 5 Minuten sowie 15 Schuss Einzelfeuer in ebenfalls 5 Minuten. Danach erfolgte nach einem Laufparcours von 200 m (ohne Waffe) ein Präzisionsschiessen von 10 Schuss in 2 Minuten wobei in diesen 2 Minuten das Magazin einzusetzen und die Ladebewegung gemacht werden musste. Abgeschlossen wurde der erste Wettkampftag mit dem HG-Werfen, der Hindernisbahn und dem Schlauchbootfahren. Zu diesem Zweck wurden die Wettkämpfer von Kloten nach dem Waffenplatz Bremgarten verschoben.

Beim HG-Werfen ging es darum, die der Gruppe zur Verfügung stehenden 25 Wurfkörper möglichst genau ins Ziel zu bringen. Zielpunkt war ein Fenster, 3,5 m über Boden, Distanz 20 m. Jeder Gruppenteilnehmer hatte mindestens 5 Wurfkörper zu werfen. Für die verbleibenden 10 Wurfkörper stand es der Gruppe frei, wer diese zu werfen hatte. Der Gruppe standen für diese 25 Wurfkörper 5 Minuten zur Verfügung. Die Hindernisbahn ist ein den internationalen Normen entsprechender Parcours. Die 19 Hindernisse sind in möglichst kurzer Zeit zu bewältigen, wobei gegenseitige Hilfe möglich war.

Als letzte Disziplin des ersten Wettkampftages stand der Schlauchbootparcours auf dem Programm. Dieser musste auf fliessendem Wasser der Reuss ausgetragen werden. Nach dem Einwassern und der Bereitschaftsmeldung begann die Laufzeit. Auf dem Wasser mussten zwei Markierungen richtig umfahren werden. Nach dem Erreichen des Zieles und dem Auswassern, wobei Boot und Mannschaft am Flussufer die markierte Linie überschreiten mussten, wurde die Zeit gestoppt.

Am zweiten Wettkampftag stand noch das Hindernisschwimmen und der Orientierungslauf auf dem Programm. Es wurde im Schwimmbad Wallisellen ausgetragen. Auch hier hatten die Teilnehmer einen anspruchsvollen Parcours von 50 m Länge zu absolvieren. Ein Schwimmer hatte auf einer Bahn mit vier Hindernissen zu schwimmen, während die zwei übrigen Gruppenmitglieder einen Parcours von 50 m Länge ohne Hindernisse zu absolvieren hatten.

Mit dem Orientierungslauf auf dem Gelände des Waffenplatzes Bülach galt es bei der letzten Disziplin dieser Wettkämpfe, noch möglichst viele Punkte zu holen, um für die Rangliste noch einige Punkte zu ergattern. Auch hier hat die Elektronik reichlich Einzug gehalten. So wurden alle Daten wie Start, Ziel und die ausgesteckten Posten elektronisch erfasst und registriert, sodass nach dem Zieleinlauf alle Daten bekannt waren und per Computer ausgedruckt werden konnten. Jede Gruppe musste alle auf der OL-Karte eingezeichneten 13 Posten anlaufen.

Würdige Abschlussfeier im Hof des Landesmuseums in Zürich

Für den Abschluss der AESOR-Wettkämpfe 2005 wurden alle in den Hof des Landesmuseums nach Zürich transportiert. Das Spiel des UOV Zürich unter der Leitung von Hansruedi Boner eröffnete die Feier. In kurzen Ansprachen würdigten der Wettkampfkommandant, Hptm Yves Maag, sowie der AESOR-Präsident, Adj Uof Alfons Cadario, die Arbeit der Wettkämpfer und der Helfer. Zur Durchführung eines solchen Anlasses braucht es beide. Nur ein gemeinsames Zusammengehen kann zum Erfolg führen. Die Redner dankten allen,

Kraftvoll gegen die Strömung.

Gelebte, internationale Kameradschaft.

die durch ihren Einsatz zu diesem guten Ergebnis beigetragen haben. Die Compagnie 1861 in ihren historischen Uniformen leiteten mit einer Gewehrsalve zur Rangverkündigung über, der die Wettkämpfer sicher schon lange entgegenfieberten. Mit dem Fahnenmarsch einerseits und der Schweizer Nationalhymne anderseits wurden die Fahnen an die Nationen zurückgegeben. Als letzter Akt meldete der Wettkampfkdt die AESOR-Wettkämpfe 2005 bei Oberst i Gst Hans Bühler, Kdt Wpl Kloten-Bülach, ab. Mit einigen Musikstücken und einem Apéro fand diese würdige Feier ihren Abschluss.

Gesamtrangliste

Rang	Start-Nr.	Nation
1	14	Österreich
2	24	Frankreich
3	23	Frankreich
4	25	Frankreich
5	13	Österreich
6	12	Österreich
7	31	Deutschland
8	11	Österreich
9	91	Dänemark
10	32	Deutschland
11	43	Belgien
12	15	Österreich
13	22	Frankreich
14	33	Deutschland
15	34	Deutschland
16	51	Niederlande
17	2	Schweiz
18	42	Belgien
19	1	Schweiz
20	44	Belgien
21	52	Niederlande
22	21	Frankreich
23	35	Deutschland
24	54	Niederlande
25	41	Belgien
26	61	Spanien
27	53	Niederlande
28	81	Polen
29	62	Spanien
30	71	Italien

Aktuell, informativ, am Puls des Geschehens ...

Der SCHWEIZER SOLDAT

eine der führenden Militärzeitschriften der Schweiz

Immer auf dem neuesten Stand mit dem
SCHWEIZER SOLDAT
denn Monat für Monat erfahren Sie:

- ✓ alles Wissenswerte über das aktuelle militärische Geschehen in der Schweiz und im Ausland
- ✓ interessante Beiträge über militärpolitische Entwicklungen
- ✓ engagierte Kommentare und mutige Stellungnahmen
- ✓ fundierte Hintergründe zu historischen Ereignissen
- ✓ Spezialberichte über Frauen in der Armee
- ✓ Aktuelle Reportagen zum Armeesport
- ✓ Terminkalender zu Veranstaltungen und ausserdienstlichen Anlässen

... und das alles für nur sFr. 62.50 im Jahr.

Dazu offerieren wir unseren Abonnentinnen und Abonnenten die international gültige VISA-Kreditkarte mit 25% ermässigter Jahresgebühr.

Alles gute Gründe, um den SCHWEIZER SOLDAT zu testen!

Wir freuen uns, auch Sie zum Kreis unserer engagierten Leser zählen zu dürfen.

Bestellcoupon

- ❑ Ich möchte den SCHWEIZER SOLDAT während 3 Monaten gratis kennen lernen.
- ❑ Ich möchte den SCHWEIZER SOLDAT gleich abonnieren, die ersten 3 Monate sind gratis.
- ❑ Ich möchte zusätzlich zum Abonnement die VISA-Kreditkarte mit 25% ermässigter Jahresgebühr. Bitte senden Sie mir einen Kartenantrag.

Name/Vorname: .....

Strasse: .....

Ort: .....

Militärische Funktion: .....

Datum/Unterschrift: .....

Bitte ausschneiden und einsenden an:

Schweizer Soldat
Postfach 3944
6002 Luzern